

Mathieu Mercier

4. September – 16. Oktober 2004

Eröffnung 4. September 2004 ab 18 Uhr

Mehdi Chouakri freut sich, die vierte Ausstellung von Mathieu Mercier mit fünf neuen Arbeiten in der Galerie zu präsentieren.

Eine Papprolle, deren eines Ende in Bitumlack eingetaucht wurde, ruht auf Ytongsteinen. Eine Gipskonstruktion mit einem Gerüst aus Holz und Draht erinnert an biomorphe oder primitive Strukturen. In einem Rahmen aus Holzbrettern mit horizontalen Querverbindungen befindet sich ein Spiegel, dessen Reflektion unterbrochen ist. An einem massiven Eisenstab wurde eine Kugel spitzwinklig angeschweißt. Die runde Fläche einer Leinwand wird durch dreieckige Farbsplitter fragmentiert.

Bei allen Arbeiten in Mathieu Merciers neuer Ausstellung ist sowohl der Entstehungsprozess als auch das verwendete Material deutlich erkennbar. Wie sooft bei Mercier bestehen auch hier alle Skulpturen aus zumeist standardisierten Werkstoffen aus dem Baumarkt. In diesen Objekten verbindet Mathieu Mercier verschiedene Möglichkeiten gestischer und konstruktivistischer Abstraktion: Alle Arbeiten beruhen auf einfachen, geometrischen Formen, die durch handwerkliche Bearbeitung aufgelöst werden, aber dennoch klar nachzuvollziehen sind.

Mathieu Mercier (geb.1970) wurde 2003 mit dem Prix-Marchel-Duchamp, Paris, ausgezeichnet und hatte 2003/04 eine Einzelausstellung im Centre Georges Pompidou, Paris.

Vom 11. bis zum 26. September 2004 stellt er im Künstlerhaus Bethanien aus.